



JAHRESBERICHT

Freier Chindsgi Hönngerberg
2019/2020



JAHRESBERICHT

Freier Chindsgi Höggerberg 2019/2020

2

Zürich, Januar 2021

Liebe Vereinsmitglieder

Nach einem erfolgreichen und innovativen Schuljahresbeginn im 2019, haben wir alle ausserordentliche Monate im Frühling 2020 erlebt. Die Covid-19-Krise hat auch vor unserem Chindsgi nicht halt gemacht, aber immerhin sind wir vom Corona-Virus verschont geblieben.

Gerne möchte ich euch allen auf diesem Weg danken für eure Unterstützung, euer Entgegenkommen, eure Geduld und Tatkraft. Der Chindsgi lebt durch uns alle.

Für den Vorstand

Ruedi Berli, Präsident

DAS CHINDSGI- UND VEREINSJAHR 2019/2020

Kinder

Arthur Etienne, Aurelia Jost, Dario Salzman, Jagoda Daszuta, Jul Widmer, Julia Daszuta, Keno Balzer, Lorik Hiltbrunner, Matilda Frischmuth, Maxim Braun, Paul Ernst, Rabea Kern, Ronja Salzman, Sara Friedel, Vincent Burke, Zoé Glaser

Zusammensetzung der Kindergruppen

8 Jungen, 8 Mädchen; 7 Sonnenkinder, 6 Mondkinder, 3 Sternenkinder

Chindsgiteam

Lesly Luff (Kindergarten-Leitung / Kindergartenlehrperson) und Claudia Fierz (Kindergartenlehrperson), Salome Brentari (Fachfrau Betreuung), Thomas Hümbeli (Waldpädagoge), Rosmarie Gubser (Seniorin/Assistentin Waldtage)

Springerinnen

Rosmarie Gubser, Barbara Honegger, Thalia Sirtakis, Beatrice Leuenberger, Viktoria Trienen, Artemis Andreadakis

Zusammensetzung des Vorstandes

Ruedi Berli (Präsidium), Christophe Etienne (Finanzen), Maya Gassmann (Eltern), Sindy Braun (Team)



CHINDSGI 2.0 UND CORONA IST NICHT NUR EIN BIER

Chindsgi 2.0

„Popopoooooooo! Chindsgi 2.0!“ Das war die erste Nachricht auf unserem neuen Chindsgi-Chat auf Telegram Messenger im Herbst 2019. Seither werden auf dem Chat das Tagesmenü präsentiert, Handschuhe oder Tupperware gesucht, Kochtermine getauscht, Fotos vom Chindsgi gepostet und natürlich auch allerhand diskutiert. Die Netiquette wird von allen respektiert und wichtige Themen werden auf die MV verfragt. Im Herbst ahnten wir noch nicht, wie wichtig dieser Schritt in die digitale Welt für den Chindsgi sein wird...

Am 30. November 2019 war auch ein revolutionärer Tag für uns Chindsgi-Eltern: Die neue Kochliste wurde aufgeschaltet, aber diesmal wurde nicht mehr mit erhöhtem Pulsschlag der Freigabe der Liste entgegengefiebert. Dank Alessandro und seinem ausgeklügelten Algorithmus konnten wir Eltern entspannt und in Ruhe unsere Wunschtermine angeben. Herzlichen Dank, Alessandro.

Im Frühling machten wir, gezwungenermassen, einen weiteren Schritt Richtung Chindsgi 2.0. Am 13. März 2020 verhängte der Bundesrat einen schweizweiten Lockdown. Alle Schulen und Kindergärten wurden geschlossen, auch die privaten. Auch unser Chindsgi wurde geschlossen und „Fernunterricht“ erteilt und virtuelle Sitzungen abgehalten. Dafür reichte der Chat und das Mail nicht mehr aus, es wurden Zoom, Skype und andere Videokonferenzen abgehalten.

Erstes Corona-Halbjahr

Zuerst möchte ich allen Eltern danke für die Kooperative Zusammenarbeit und Unterstützung im ersten Corona-Halbjahr. Die Pandemie-Situation war für uns alle neu, die Ereignisse überschlugen sich, so dass der Vorstand viele Entscheide ohne vorgängige Mitgliederversammlung fällen musste, wobei meist auch gar kein Spielraum bestand. Wir haben uns immer strikt an die Vorgaben des Bundesrates, der Kantonsregierung, des Volksschulamts des Kantons Zürich und des Sozialdepartements der Stadt Zürich gehalten, haben aber auch die Freiheiten genutzt, die uns blieben.

Die Covid-19-Krise begann Ende Februar/Anfang März 2020 mit wenig einschneidenden Empfehlungen wie regelmässiges Händewaschen, in die Armbeuge husten oder niesen und auf das Händeschütteln verzichten. Am 13. März 2020 jedoch untersagte der Bundesrat bis vorerst 4. April 2020 jeglichen Präsenzunterricht an Schulen (inkl. private Kindergärten). Der Freie Chindsgi Höggerberg wurde geschlossen, das Team willigte in Kurzarbeit ein. Die Eltern organisierten sich untereinander betreffend Kinderbetreuung und über den Chat wurde abgemacht, wer wann im Chindsgi ein Ämtli erledigte oder einfach den Garten genoss. Für den Vorstand ging ein nicht enden wollender Papierkrieg los. Immerhin war genügend Toilettenpapier vorhanden.

Nach diversen Anpassungen und Verlängerungen lockerte der Bundesrat seine Massnahmen am 29. April 2020. Per 11. Mai 2020 konnte der Präsenzunterricht in den obligatorischen Schulen endlich wieder stattfinden. Für alle Schulen galten resp. gelten spezielle Grundprinzipien, auf deren Grundlage ein Schutzkonzept erstellt werden musste. Das Schutzkonzept beinhaltete Massnahmen, welche die Kinder und Lehrpersonen schützen sollten. Auch für den Chindsgi wurde ein solches Schutzkonzept erstellt, welches in den vergangenen Monaten immer wieder an die neuen Bedingungen angepasst werden musste. Zum Beispiel wurde der Tageskoch zum Maskentragen verknurrt und er musste sich alleine in der Küche verpflegen.



Was sonst noch war

Neben dem Corona-Virus haben uns noch andere Viecher beschäftigt. Das Schuljahr startete mit einer systematischen Läusekontrolle bei allen Kindern. Dank dem Einsatz von Silja und Nicole als Laustanten konnten die lästigen Viecher aus dem Chindsgi verbannt werden.

Ein grosser Wechsel im Vorstand hinsichtlich des kommenden Schuljahres 2020/2021 musste geplant werden: die zwei langjährigen Vorstandsmitglieder, Christophe Etienne und Sindy Braun und auch Maya Gassmann Widmer kündigten ihren Rücktritt aus dem Vorstand an. Dank der frühzeitigen Ankündigungen konnten in Ruhe Nachfolgerinnen und Nachfolger gesucht und eingearbeitet werden. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit an alle Beteiligte.

Ebenfalls verliess uns Rosmarie Gubser nach langjähriger Tätigkeit. Sie hinterliess eine Lücke, auch aus finanzieller Sicht, da sie jahrelang ehrenamtlich arbeitete. Ihr Pensum konnte zum Glück Salome übernehmen.

Ruedi Berli, Präsident



VOM VORSTAND

Das Chindsgijahr 2019/2020 startete mit dem gut eingespielten und äusserst engagierten Chindsgiteam, welches im vergangenen Schuljahr bereits sehr viel Ruhe und Stabilität in den Chindsgi gebracht hat.

Im neuen Schuljahr durften wir 6 neue Kinder im Chindsgi begrüßen. Um die Bildung der neuen Kindergruppe zu fördern, fanden die Herbstferien in diesem Schuljahr das erste Mal ohne Geschwister- und Gastkinder statt. Die neuen Kinder des Chindsgis haben sich sehr schnell in den Chindsgi eingefunden und es entstanden viele neue Freundschaften.

Im Ferienchindsgi wurden wieder spannende Projekte und Ausflüge vom pädagogischen Team geplant und durchgeführt. So wurde für die Kinder jeder Ferientag zu einem speziellen, aussergewöhnlichen und aufregenden Tag.

Die Coronakrise machte leider auch nicht vor unserem Chindsgi halt und der Chindsgi musste vom 16. März bis 10. Mai schliessen.

Auch in dieser schwierigen Zeit bewies das pädagogische Team erneut seinen Einsatz und sein Engagement für den Chindsgi. So renovierte Thomas in dieser Zeit die komplette Werkstatt, schliff Fenster ab, verkleidete die Wände neu, strich alles und sorgte dafür, dass wir seit Wiedereröffnung des Chindsgi eine wunderschöne und voll ausgestattete Werkstatt haben.

Claudia, Lesly und Salome haben sich für die Kinder und die Familien immer neue Aufgaben, Geschichten und Ausmalbilder ausgedacht und diese zur Verfügung gestellt. So hatten die Kinder zuhause eine Beschäftigung und etwas Chindsgi zog bei jedem von uns zuhause ein.

Durch das Team wurde es zweimal ermöglicht, dass sich alle Kinder und das pädagogische Team via Videotelefonie sehen und austauschen konnten. Denn die Kinder haben ihre Gspänli, das pädagogische Team und „ihren“ Chindsgi sehr vermisst.

Am 11. Mai war es endlich so weit, und der Chindsgi öffnete seine Tore wieder. Es war als wären wir alle nie weg gewesen und die Kinder genossen jeden Tag in vollen Zügen.

Trotz der ungewöhnlichen Umstände, konnte das alljährliche Chindsgilager dank Tobi, Steffie, Nicole, dem pädagogischen Chindsgiteam und vielen weiteren Eltern dennoch zur Freude aller Kinder realisiert werden. So übernachteten die Kinder eine Nacht auf dem Stroh Hof Grüter in Hermatswil und erlebten spannende Abenteuer auf dem hofeigenen Spielplatz und lernten die Hoftiere kennen.

So langsam neigt sich das Chindsgijahr dem Ende und ich verabschiede dieses mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Schweren Herzens mussten wir uns von Rosmarie verabschieden, die nach 10 Jahren Freiwilligenarbeit den Chindsgi verlässt und in den wohlverdienten Ruhestand geht. Ich hoffe sehr Rosmarie auch zukünftig ab und zu als Springerin und auf dem ein oder anderen Chindsgifest zu sehen und wünsche Ihr von Herzen alles Gute.

Ich bin sehr dankbar, dass sich das Team auch in dem aussergewöhnlichen Chindsgijahr mit viel Herz und Engagement für den Chindsgi eingesetzt hat und bin mir sicher das wir mit diesem tollen pädagogischen Team auch in Zukunft jede Hürde meistern werden.

Sindy, für den Vorstand



VOM TEAM

Das Schuljahr 2019/2020, ein Schuljahr, das für uns alle unbekümmert anfang und das wir wohl alle in spezieller Erinnerungen behalten werden.

Motiviert als Team und zusammen mit sieben tollen Sonnen-, sechs Mond- und drei Sternenkinder machten wir uns auf den Weg und niemand hätte vermutet, dass sich im zweiten Semester der Covid 19 als Wegbegleiter dazugesellt. Letzterer bestimmte unser Zusammenleben mit, jedoch nur soweit wie es notwendig war. Wir gaben unser Allermöglichstes um die Unbeschwertheit im Kindergartenalltag zu erhalten.

Orientierung und Inhalt gab im SJ 2019/2020 das Jahresthema «Freundschaft», darin eingebettet, die Jahreszeiten mit den Ritualen und Anlässen, die im Freien Chindsgi Höneggerberg traditionell verankert sind: Leider konnte das Maifest aufgrund der verhängten Covid-Schutzmassnahmen nicht stattfinden. Der Räbeliechtli-Umzug und das Lichterschiff zur Freude aller in angepasster Form.

Abgestimmt auf unser Jahresthema begleiteten uns verschiedene Freundschaftsgeschichten durch das Schuljahr. Den Auftakt machte im ersten Quartal die Bilderbuchgeschichte von „Irgendwie Anders“, der eben ganz anders ist und drum keinen Freund hat. Bis zu dem Tag als ein komisches „Etwas“ vor seiner Tür steht, dem es ebenso ergeht. Wir alle wissen, wie wichtig Freundschaften sind. Sie geben Sicherheit und begleiten uns auf der Suche nach Fragen wie „Wer bin ICH?“, „Was macht mich aus?“, „Wo liegen meine Stärken und Schwächen?“. Freunde bereichern das Leben, können es dann und wann aber auch schwierig machen. Nicht immer ist man gleicher Meinung und sich dann wieder zu finden, bietet so manche Herausforderung. Wie gelingt eine freundschaftliche Beziehung, in der beide Freunde sich selber sein dürfen, sich wohl fühlen können, sich akzeptiert und verstanden fühlen? Gemeinsam mit den Kindern, brachten wir in Erfahrung, was Freundschaft bedeutet und was wichtig ist, dafür zu tun. Unter anderem lernten

die dabei unser „Friedensritual“ kennen, das sie selbstständig anwenden und ihre Konfliktfähigkeit üben können. „Irgendwie Anders“ unterstützte uns zu Beginn des Schuljahres auch darin, als ICH den Kindergarten kennen zu lernen, Ängste ab zu bauen und Neues zu wagen. Und die vielen anderen „Du’s“ kennenzulernen, die alle anders und einzigartig sind.

Mit „Frederick“ der kleinen, braunen Feldmaus ging es nach den Herbstferien weiter. Wir erlebten mit ihr die bunte Jahreszeit und sammelten als Vorbereitung auf den kalten Winter warme Sonnenstrahlen, leuchtende Farben und klingende Wörter. Mit einer Reise in den hohen Norden liessen wir 2019 ausklingen. Wir besuchten die Kinder von Bullerbü und zählten mit ihnen die Tage bis zum Weihnachtsfest. Ins 2020 starteten wir mit dem Märchen «Die Bremer Stadtmusikanten». Die Tiere zeigten uns auf, wie aus einer Schicksalsgemeinschaft mit vereinten Kräften eine dauerhafte Freundschaft entstehen kann.

In den Sportferien unternahmen wir viele Ausflüge. Wir besuchten den Züri-Zoo, zwei GZ's, und liessen uns zwei Mal durch das Landesmuseum führen. Zum einen «Auf ins Museum – ein Abenteuer» zum andern durch die Sonderausstellung «Fabeltiere». Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, dass «ausfliegen» als Gruppe bald nicht mehr möglich ist.

Mit den drei Freunden, dem Güggele «Gusti», dem Hausschwein «Waldemar» und der Maus «Johnny» erlebten wir nach den Sportferien das eine und andere Abenteuer. Wir lernten, dass jede / jeder von uns andere Ressourcen und einzigartige Stärken mitbringt und sich Herausforderungen zusammen viel leichter meistern lassen.

Bereits anfangs 2020 begann uns der Covid 19 zu beschäftigen. Zunehmend nahm er Raum ein und zwar so viel, dass er uns am 16. März in einen «Lockdown» führte. Sechs Wochen lang war der Chindsgi geschlossen und wir übten uns im Homeschooling. Wir



schickten den Kindern Aufgaben, den Eltern Hilfestellungen und richteten eine Plattform ein, auf der alle Familien Zugang zu Infos und Materialien hatten, die den aufgezwungenen, neuen Alltag erleichtern sollten. In zwei Videokonferenzen begegneten wir uns «live» ein spannendes und lustiges Erlebnis für alle – im Besonderen für die Kinder.

Am 11. Mai konnten wir endlich wieder im Kindergarten zusammenkommen mit verordnetem Schutzkonzept. Es gab viel zu erzählen und es stellte sich die Frage, was wir bis zu den Sommerferien noch machen könnten.

Wir liessen den Kindern die Entscheidung fürs Schlussthema. Demokratisch wurde abgestimmt und das absolute Mehr erzielte das Thema «Pferde».

Dieses führte uns zur Geschichte vom «Rössli Hü» und prägte die letzten zwei Wochen vor den Sommerferien.

Sommerlager 2020? Es sah so aus, dass dieses, aufgrund der verordneten Schutzmassnahmen, ins Wasser fällt. Kurzfristig wurden die Vorgaben angepasst und diesen Lichtblick packten einige Eltern am Schopf. Dank ihrer Initiative und ihrem grossen Engagement, reisten wir frohgelaut in der letzten Schulwoche auf einen Bauernhof im Zürcher Oberland. Das Chindsgi-Lager fand unter dem Motto «Indianer» statt und wir sangen, tanzten, malten und bastelten dazu, so dass wir am Ende ausstaffiert waren für das Schuljahr abschliessende Sommerfest. Schön, dass wir dieses trotz Covid19 durchführen konnten!

Traditionsgemäss wurden die Sonnenkinder am Sommerfest aus dem Kindergarten verabschiedet und wir gaben durch Lieder und Tänze einen Einblick ins Indianerleben. Ungern nahmen wir Abschied von Rosmarie Gubser. Nach langjähriger Unterstützung im Haus und im Wald hat sie sich nun ganz für den Ruhestand ausgesprochen. Abgerundet wurde das Sommerfest mit einer spannenden Schatzsuche und einem reichhaltigen Buffet mit kulinarischen Beiträgen von allen Familien.

Der Waldtag am Mittwoch mit Thomas, Salome und Rosmarie bot auch dieses Jahr viele Möglichkeiten, für elementare Erfahrungen in einer natürlichen, unstrukturierten Umgebung. Barfuss auf der Pirsch schärften die Kinder ihre Achtsamkeit und konnten Nachhaltigkeitsthemen wie Vernetztheit und Zyklizität direkt erfahren. Das wärmende Feuer, das Tropfen-Konzert unter der Blache an einem Regentag – Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben und die Kinder prägen.

Abschliessend für dieses Kindergartenjahr: Nochmals ganz herzlichen Dank für das grossartige Miteinander und den Zusammenhalt in diesem für Gross und Klein sehr speziellen Jahr. Wir sind der Ansicht, dass wir alle gestärkt daraus hervor gehen, mit der Erfahrung, dass wir gemeinsam auch Schwieriges bewältigen können.

Lesly Luff, 28. Dezember 2020



VOM FINANZVORSTAND

Budget

Im Schuljahr 2019/2020 startete der Chindsgi Höggerberg wieder mit 16 Kindern. 7 vollzahlende und 9 Familien mit subventionierten Plätzen. Mit nun wieder 16 Kindern legten wir zusammen mit unserem Buchhalter Thomas Moos das Budget für das Schuljahr fest und rechneten mit einem Verlust von Fr. 5'000 bis 6'000.-. Da die Löhne des Chindsgi-Teams nicht mehr der üblichen Höhe entsprachen, beschloss der Chindsgi im Januar 2020, dem Team eine Lohnerhöhung zu geben. Diese Entscheidung hatte natürlich Konsequenzen auf das Jahresbudget, so dass wir nun mit einem Verlust von ca. Fr. 10'000.- rechnen mussten. Dazu kam noch die Renovation des Bodens im 1. Stock, welche im Herbst 2019 mit Fr. 7'000.- zu Buche fiel. Diese Summe wurde aus dem Konto "Rückstellung Renovation Liegenschaft" genommen.

20

Bereits in den Schuljahren 2017/2018 und 2018/2019 wurden massive Verluste (Fr. 19'000.- und Fr. 14'000.-) eingefahren, welche durch die Rückstellungen und Vermögen gedeckt werden konnten. Doch dieses Vermögen war nun aufgebraucht, so dass der aktuelle Vorstand sich um dieses Erbstück dringend kümmern musste. Er nahm sich als Ziel die Finanzen des Chindsgi zu sanieren und auf gesunde Beine zu stellen. Leider wurde dieses Vorhaben durch einen kleinen fiesen Virus etwas verzögert.

Corona

Die Corona-Krise hat auch den Chindsgi getroffen: vom 16. März bis zum 10. Mai 2020 musste der Chindsgi auf behördliche Anweisung geschlossen werden. Für die Zeit des Lockdowns wurde für das Team Kurzarbeit angemeldet. Das Gebot der Stunde hiess „Schadenbegrenzung“ und so wurden unzählige Formulare, Anträge und Tabellen ausgefüllt und an die Arbeitslosenversicherung und an diverse Amtsstellen des Kantons und der Stadt Zürich geschickt. In dieser, auch für manche Eltern, finanziell schwierigen Zeit sind die Elternbeiträge trotz allem weiterhin bezahlt worden.

Vom Sozialdepartement wurde dem Chindsgi eine Ertragsausfallentschädigung von Fr. 23'600.- zugesprochen, so dass die Elternbeiträge für die Zeit des Lockdowns später wieder zurückbezahlt werden konnten.

Folgende Zahlungen sind eingegangen:

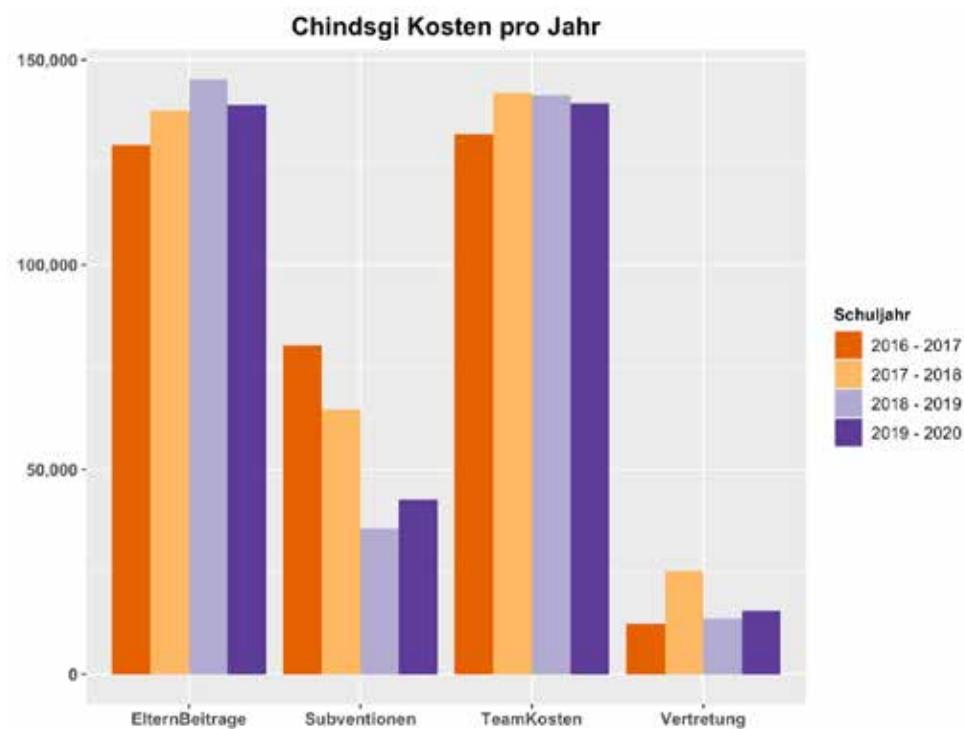
- Sozial Departement: Fr. 23'600.-
Mit dieser Summe wurden die Elternbeiträge während dem Lockdown zurückerstattet und musste nach dem Erhalt der Ausfallentschädigung dem Sozial Departement zurückbezahlt werden.
- Arbeitslosenkasse für die Kurzarbeit: Fr. 15'000.-.
Diese Summe wurde dem Team ausbezahlt.
- Beitragsgesuch Ausfallentschädigung: Fr. 6'200.-
Entschädigung für Betreuungskosten, welche dem Chindsgi wegen fehlender Elternbeiträge während dem Lockdown entgingen.
- Mietzinserslass der Stadt Zürich: Fr. 454.-
Geschenk von der Verwaltung (1 Monatsmiete).
- Übliche Subventionszahlungen
Die Subventionen wurden während des ganzen Lockdowns normal ausbezahlt.

In der Endabrechnung konnte bei den Personalkosten ein positiver Saldo von ca. Fr. 3'000.- ausgewiesen werden. Dieser Betrag wird dem Team als Bonus ausbezahlt.

Abschluss

Trotz der Corona-Krise und dank dem unermüdlichen Einsatz des Teams und des Vorstandes konnte dieses ausserordentliche Chindsgi-Jahr mit einem Gewinn von Fr. 7'700.- abgeschlossen werden.

Die Kosten im Schuljahr 2019/2020 sind im Vergleich zu den Vorjahren trotz der Corona-Krise relativ stabil geblieben. Dies konnte dank der Unterstützung des Sozialdepartements der Stadt Zürich erreicht werden. Der untenstehenden Statistik ist zu entnehmen, dass die Elternbeiträge leicht tiefer ausfielen als im Jahr 2018/2019, obwohl wieder 16 Kinder dabei waren und diese höher hätten sein sollen als im Vorjahr. Diese Reduktion erfolgte durch die Rückzahlungen der Elternbeiträge während der Lockdown-Zeit. Auch die Teamkosten fielen trotz der Lohnerhöhung niedriger aus, da der Chindsgi Kurzarbeit anmeldete.



Christophe Etienne und Jakub Daszuta

TERMINE SCHULJAHR 2019/2020

19. August 2019	Kindergartenbeginn 2019/2020
26. August 2019	Vorstandssitzung
03. September 2019	Mitgliederversammlung und Begrüssungs- Apéro neue Eltern
05. September 2019	Läusekontrolle im Chindsgi
09. September 2019	Knabenschiessen, Chindsgi ganzer Tag geschlossen
02. Oktober 2019	Vorstandssitzung
07. – 18. Oktober 2019	Herbstferien
21. Oktober 2019	Mitgliederversammlung
26. Oktober 2019	Aktionstag
07. November 2019	Räbeliechtliumzug
11. November 2019	Elternabend
25. November 2019	Vorstandssitzung
04. Dezember 2019	Samichlaus beim Waldtag
04. Dezember 2019	Mitgliederversammlung
05. Dezember 2019	Verkehrsinstruktor (Polizist im Chindsgi)
19. Dezember 2019	Liechterschiff
23. Dez. 2019 – 3. Jan. 2020	Weihnachtsferien
07. Januar 2020	Start im 2020
07. Januar 2020	Vorstandssitzung
14. Januar 2020	Therapiehund zu Besuch
14. Januar 2020	Austauschtreffen Team + Vorstand
30. Januar 2020	Vereinsversammlung + Mitgliederversammlung
10. – 21. Februar 2020	Sportferien
09. März 2020	Vorstandssitzung
16. März bis 10. Mai 2020	Lockdown (Chindsgi geschlossen) Viele digitale Vorstandssitzungen und Infobriefe
11. Mai 2020	Chindsgi wieder geöffnet
19. Mai 2020	Mitgliederversammlung (Zoom-Meeting)
17. Juni 2020	Vorstandssitzung
23. Juni 2020	Mitgliederversammlung
07. – 08. Juli 2020	Chindsgilager (Übernachtung in Pfäffikon ZH)
11. Juli 2020	Sommerfest
13. – 16. Juli 2020	Sommerferien (Ferienchindsgi)
20. Juli – 07. August 2020	Betriebsferien (Chindsgi geschlossen)
10. – 13. August 2020	Sommerferien (Ferienchindsgi)





Kontakt

Freier Chindsgi Hönggerberg

Lebristweg 45

8049 Zürich

044 341 02 78

www.chindsgi-hoenggerberg.ch

facebook.com/chindsgihoenggerberg